

Der Gründungskongress beschloß Programm und Statut der Partei. Von Bebel nach Beratung mit anderen Führern der deutschen Arbeiterbewegung ausgearbeitet, widerspiegelte das Programm die Trennung der Arbeiterbewegung von der liberalen Bourgeoisie und dem demokratischen Kleinbürgertum. Es kennzeichnete das Privateigentum an Produktionsmitteln als Grundlage jeder Knechtschaft und forderte daher die „Abschaffung der jetzigen Produktionsweise“ und „aller Klassenherrschaft“. Die politische Befreiung der Arbeiterklasse wurde zur Voraussetzung ihrer ökonomischen Befreiung erklärt und eine einheitliche revolutionäre Partei als unerlässlich für diesen Befreiungskampf bezeichnet. Die Forderung nach „Errichtung des freien Volksstaats“, womit eine demokratische Republik umschrieben war, brachte die Unversöhnlichkeit der E. P. zum junkerlich-großbourgeois Militärraats zum Ausdruck, ließ aber opportunistische Schlußfolgerungen zu. Die E. P. bekannte sich zum =>• *proletarischen Internationalismus* und erklärte sich zum deutschen Zweig der IAA. Als unmittelbare Forderungen erhob die E. P.: allgemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht für Männer über 20 Jahre; direkte Gesetzgebung; Aufhebung aller Vorrechte des Standes, Besitzes, der Geburt und der Konfession; Ersetzung des stehenden Heeres durch eine Volkswehr; Trennung der Kirche vom Staat und der Schule von der Kirche; Abschaffung aller Presse-, Vereins- und Koalitions-gesetze; Einführung des Normalarbeitstages; Einschränkung der Frauen- und Verbot der Kinderarbeit. Das Programm stand, wenngleich nicht frei von lassalleianischen Einflüssen und vulgärdemokra-

tischen Tendenzen, in entscheidenden Fragen auf dem Boden des Marxismus. Das Statut beruhte auf den von Marx und Engels begründeten demokratischen Organisationsprinzipien und trug wesentlich zu den Erfolgen der E. P. bei. Die E. P. trat für die demokratische Einigung Deutschlands auf revolutionärem Wege von unten ein und lehnte den preußisch-deutschen Militärstaat ab. Während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 und der —<■ *Pariser Kommune* bekannte sie sich zum proletarischen Internationalismus. In entscheidenden Kämpfen stand sie an der Spitze der Arbeiter gegen kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung. Gegenüber dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein befolgte die E. P. zunächst die von Marx und Engels befürwortete richtige Politik, durch gemeinsame Aktionen eine Einigung mit dem ADAV auf revolutionärer Grundlage vorzubereiten. Im Herbst 1874 gingen jedoch einige Führer der Eisenacher auf überstürzte Vereinigungsverhandlungen mit den Lassalleanern ein und machten diesen dabei ideologische Zugeständnisse in prinzipiellen Fragen. Auf dem Parteitag in Gotha (22.-27.5. 1875) vereinigte sich die E. P. mit dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein zur Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands. -> *Gothaer Programm*, —▶ *Erturter Programm*

Eklektizismus; eine Denkweise, die Elemente verschiedenartiger wissenschaftlicher, politischer oder philosophischer Theorien und Anschauungen, Prinzipien des Materialismus und des Idealismus, der Dialektik und der Metaphysik willkürlich, d. h. unter Mißachtung des inneren, wesentlichen Zusammenhangs, zu